

Getauft wurden:



am 13. April 2013

Nelly Stulp, Tochter von Rico Stulp und Michaela, geb. Brödner aus Fraureuth

am 04. Mai 2013

Alina Richter, Tochter von Mirko Richter und Sina, geb. Sahn in der Bergkirche Seiffen

am 18. Mai 2013

Svenja Weniger, Tochter von Andreas Weniger und Kornelia, geb. Haase

Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht:
Fürchte dich nicht, ich helfe dir!
Jesaja 41, 13

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 27. April 2013

Herta Käschel, geb. Fischer im Alter von 93 Jahren, zuletzt Pflegeheim Olbernhau

am 11. Mai 2013

Werner Walther im Alter von 82 Jahren

am 17. Mai 2013

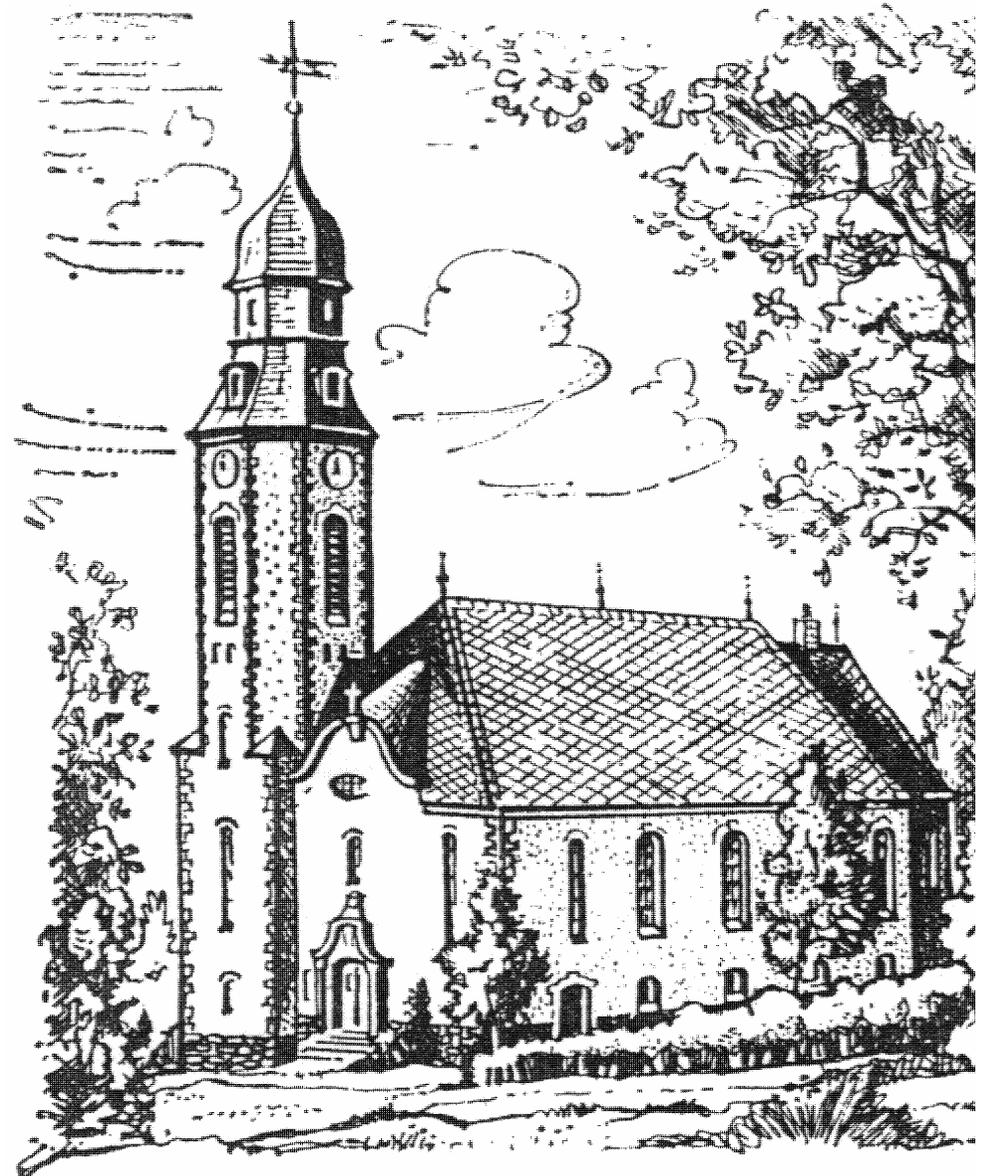
Marianne Fritsch, geb. Wilsch im Alter von 88 Jahren

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Denn ich bin der Herr, dein Gott:
Jesaja 43, 1b + 3a

Kirchennachrichten

Auflage 525

Juli & August 2013



Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon / Telefax	Fon: 03735 / 23661 / Fax: 03735 / 219272
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 1646000021, BLZ: 35060190, KD-Bank Dortmund Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614, BLZ: 87054000, Erzgebirgs- sparkasse
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681), Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch der 14.08.2013 Email: redaktion@kirche-pobershau.de
Internet:	http://www.kirche-pobershau.de / info@kirche-pobershau.de

Gedanken zum Monatspruch August

„Du hast mir meine Klage verwandelt in einen Reigen, du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen und mich mit Freude gegürtet.“

Psalm 30, 12

Liebe Leser,

können Sie sich beschenken lassen? Ich merke nämlich manchmal, wie schwer es mir und vielen anderen fällt, sich *wirklich* beschenken zu lassen. Nicht dass ich keine Geschenke annähme oder nur unter Protest mit griesgrämiger Miene. Nein, das nun auch wieder nicht. Auch ich freue mich über Geschenke und sage höflich, wie ich es gelernt habe ☺: „Dankeschön!“

Doch manchmal kann der Gedanke kommen, ob nicht irgendwie erwartet wird, ein Geschenk mit einer Gegengabe zu erwidern. Doch so ein Abrechnungsdenken kann einem die echte Freude an Geschenken nehmen.

König David hatte *diese* Probleme nicht. Im Psalm 30 blickt er auf überstandene Nöte zurück. Eigentlich hatte er mit dem Schlimmsten gerechnet, war ganz unten gewesen und hatte aus eigener Kraft nichts mehr für sich tun können.

Doch Gott hat seine Klage in einen fröhlichen Tanz verwandelt, ihm die Trauer – als wäre sie ein alter Lumpensack – ausgezogen und hat ihn stattdessen mit Freude umkleidet.

Wie sollte David Gottes Geschenk je erwidern können? Was könnte er Gott schon schenken? Nichts, aber das muss er auch gar nicht. Nur Freude, mit der könnte er Gott ein Geschenk machen. Und so jubelt er und dankt seinem Retter: „**DU** hast mir meine Klage verwandelt ... **DU** hast mir den Sack der Trauer ausgezogen...“

Mir fällt auf, dass David dieses Lied zur Einweihung des Tempels in Jerusalem dichtete (siehe Vers 1). Der Tempel war damals Gottes „Adresse“: Wer Gott loben und danken wollte, wusste, wohin er sich jederzeit wenden konnte, weil er wusste, wer dort „wohnte“.

Auch wir haben so eine „Adresse“: unsere Gemeinde mit ihrer Kirche. Seit Generationen kommen Menschen hier im Namen des dreieinigen Gottes zusammen, um ihn zu loben und danken für all das Gute im Leben, aber auch um vor ihm Trauer und Leid auszusprechen und Trost zu finden.

Und so möchte ich Sie mit dem fröhlichen Monatspruch für den August 2013 herzlich grüßen und vor allem ermuntern, in diesen Sommer- und Urlaubswochen Gottes „Adresse“ in aller Welt und auch wieder zuhause einen Besuch abzustatten.

Ihr Pfarrer Wolfram Rohloff



Besondere Veranstaltungen und Angebote

Glockenweihe in Lingen

Liebe Gemeinde

Ich möchte euch noch mal an die Glockenweihe in unserer Partnergemeinde Lingen erinnern. Pfarrer Grimmsmann und die Gemeinde freuen sich auf unser Kommen. Damit wir die Fahrt besser planen können, legen wir in der Kirche eine Liste aus, wo ihr euch einschreiben könnt. Ihr könnt euch aber auch im Pfarrhaus melden. Ihr könnt uns aber auch einfach fragen. Wir wollen die Anmeldung bis zum 30.09.2013 abgeschlossen haben, damit wir mit Lingen zusammen noch planen können. Ich denke, es ist wichtig eine solche Partnerschaft zu hegen und zu pflegen. Vielleicht gibt es sogar neue Freundschaften und Begegnungen mit Gott. Also überlegt es euch und fahrt mit. Die Lingener warten auf uns. Der Termin der Glockenweihe ist vom 02.11.-03.11.2013

Ingolf Gläser

Auf der Suche!!!

Gespräche über den Glauben? Miteinander biblische Themen entdecken? Ein Wochenende gemeinsam verbringen? Spiel und Spaß, Singen und Beten? Neue Ideen und Gedanken? Den Jungchartag erleben? Lust auf Veränderung? Dann sind Sie, bist du genau richtig in der Mädelschar! Dort werden Mitarbeiterinnen gesucht, die in der Schatzinsel montags von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr mit den Mädchen der Klasse 4 bis 8 viele schöne Stunden erleben wollen. Und die Mädchen der Klasse 1 bis 3? Auch für diese Altersgruppe soll es wieder eine Mädelschar geben- Aber wie gesagt: Es werden Mitarbeiterinnen gesucht! Na? Klingt das nicht gut? Dann schnell melden- im Pfarramt Pobershau oder bei den derzeitigen Mitarbeiterinnen Evelin, Hanna, Sophie, Vanessa und Anna-Tabea. Wir freuen uns auf euch! Und eh wir es vergessen: Auch für die Jungs- Jungschar werden immer wieder Mitarbeiter gesucht (14-tägig, montags 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr).

Besondere Veranstaltungen und Angebote

In Sachen Kirchgeld

Am 15.05.2013 wurde von Frau Claudia Jansky ein Betrag auf unser Kirchgeldkonto eingezahlt. Leider sind die Kirchgeldnummern dazu nicht korrekt auf dem Kontoauszug übermittelt, so dass eine Zuordnung und eine Buchung zu einem Gemeindeglied im Moment leider nicht möglich ist. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie dies richtig stellen können. Vielen Dank!

Schulanfängerandacht

Unsere diesjährigen Schulanfänger sind recht herzlich am **Sonnabend, den 24.08. 2013 um 12.30 Uhr** mit all ihren Familien, Paten und Gästen in die Kirche eingeladen, um dort zum Beginn ihrer Schulzeit den Segen unseres Herrn zugesprochen zu bekommen.

Großer Frühjahrsputz in unserer Kirche!!!

Auch dieses Jahr sind alle wieder herzlich eingeladen sich an unserem jährlichen Großreinemachen in der Kirche zu beteiligen.

Am Freitag, den 12.7.2013 soll es **17.00 Uhr** mit dem Staubsaugen in der Kirche losgehen. Es wäre gut, wenn alle ihren Staubsauger mitbringen.

Am Samstag, den 13.7.2013, werden wir **ab 8.30 Uhr** mit allen anderen Putzarbeiten weitermachen, damit unsere Kirche wieder frisch und sauber wird. Schon im Voraus ein Dankeschön fürs Kommen!

Dominic braucht Hilfe

Liebe Gemeinde

Ich möchte euch einen kurzen Bericht von Familie Zienert geben. Familie Zienert bedankt sich für die Große Spende die wir im Gottesdienst gesammelt haben. Der Bau geht mit großen Schritten voran. Der Rohbau ist fertig und das Dach ist dicht. Unsere Spende soll höchstwahrscheinlich für die Innentüren verwendet werden. Familie Zienert ist sehr dankbar für die Unterstützung. Sie sind aber auch weiterhin auf Hilfe angewiesen und brauchen eure Gebete. Wer gerne auch weiterhin die Familie Zienert finanziell unterstützen möchte kann sich im Internet unter(www.dominicbrauchthilfe.de) informieren oder kann sich gern mit mir in Verbindung setzten. Vielen Dank für eurer Hilfe und Gebete.

Ingolf Gläser



Unsere Gottesdienste



„Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht!
Denn ich bin mit dir.“

Monatsspruch Juli

Apostelgeschichte 18,9-10

07. Juli



6. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Sieber
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja 43,1

14. Juli



7. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Christoph Baumann
mitausgestaltet durch die Gruppe „Paper Clip“
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Epheser 2,19

21. Juli



8. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Wappler
Kollekte für die Aus- und Fortbildung von haupt-
und ehrenamtlichen Mitarbeitern im
Verkündigungsdienst
Zugleich Kindergottesdienst

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts
ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Epheser 5,8.9

28. Juli



9. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Pastorin Dr. Brigitte Seifert
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.

Lukas 12,48



Unsere Gottesdienste



„Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.“

Monatsspruch August

Psalm 30,12

04. August



10. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Wolfram Börner
Kollekte für die Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
Zugleich Kindergottesdienst

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

Psalm 33,12

11. August



11. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Kühne
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petrus 5,5

18. August



12. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Sieber
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.

Jesaja 42,3

24. August



Schulanfang

12.30 Uhr Schulanfängerandacht mit Marion Seifert
mitausgestaltet durch die Kurrende

25. August



13. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Weigel
Kollekte für die Diakonie Sachsen
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25,40

01. September



14. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Rohloff
Kollekte für die Evangelischen Schulen
mitausgestaltet durch unserer Gesangsterzett
Zugleich Kindergottesdienst

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

Musik & Besinnung 2013

In Kirche zu Pobershau
Beginn jeweils 20:00 Uhr

- 02.07.13.1 Jugendchor Pobershau
Leitung: Kathleen Seiler
- 09.07.13.1 Posaunenchor Pobershau
Leitung: Kai-Uwe Fiedler
- 16.07.13.1 **keine Veranstaltung**
- 23.07.13.1 Kirchenchor Pobershau
Leitung: Anke Klaus
- 30.07.13.1 **keine Veranstaltung**
- 06.08.13.1 Kantor Thomas Haase / Orgel
Katharina Weigelt / Flöte
- 13.08.13.1 Katharina Tiede / Gesang
Dieter Werner / Orgel
- 20.08.13.1 Kirchenmusikdirektor
Rudolf Winkler / Orgel
- 27.08.13.1 Familien Tiede, Rau, Landgraf
Gesang, Geige, Flöte, Keyboard
- 03.09.13.1 Christian Seifert / Waldhorn
Michael Harzer / Orgel

Änderungen sind vorbehalten,
der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten

Sprachlos

Was hatte er in der Schulung gelernt? Freundlich sein, nett begrüßen. Was sollte er nur sagen? Da ging auch schon die Tür auf. Eigentlich hatte er eine Frau mittleren Alters erwartet – wie schon so oft. „Ja bitte?“ sagte jetzt der junge Mann, der vor ihm stand. Auf einmal wusste er gar nichts mehr. Die klugen Anfangssätze, die er sich ausgedacht hatte, waren wie aus seinem Gedächtnis gelöscht. „Guten Morgen, ich komme von dem einzig wahren Gott, den es gibt.“ Er hatte den Satz noch nicht zu Ende gesprochen, als ihm durch den Kopf schoss, dass er soeben alles vermasselt hatte. „Wie konnte ich ein Gespräch nur so beginnen?“ fragte er sich. Der junge Mann stand mit offenem Mund da. Es hatte ihm die Sprache verschlagen.

Als sie so voreinander standen, kam ein anderer junger Mann an die Tür. „Hier ist jemand, der von dem einzig wahren Gott kommt“, erklärte ihm sein Mitbewohner. „So, das war’s nun!“, dachte er und wollte sich gerade aus dem Staub machen. Da hörte er die beiden sagen: „Kommen Sie doch rein. Ja, kommen Sie.“ Er konnte es nicht glauben. „Erzählen Sie von diesem Gott. Wollen Sie einen Kaffee?“ Und so fing er an zu erzählen, alles, was er wusste. Dass Gott die Menschen liebe, dass sie Schuld auf sich geladen hätten, dass Jesus für sie gestorben sei und sie nun das Geschenk der Vergebung annehmen könnten. Er erzählte auch davon, was die Menschen in der Ewigkeit erwartete. Und wieder war er überrascht über sich selbst. Hätte er das alles aufschreiben sollen, hätte er sicher seine Mühe damit gehabt.

Plötzlich kam eine Frage nach der anderen. Einige konnte er beantworten, andere nicht, aber das schien kein Problem zu sein. Dann wollten seine beiden Gesprächspartner von ihm wissen, was man machen müsse, um Christ zu werden. Er zog eine Broschüre aus der Tasche, in der der Weg zu Gott klar aufgezeigt wurde. Und dann durfte er erleben, wie die beiden reinen Tisch mit Jesus machten. Danach blieben sie noch einige Zeit beieinander sitzen. Die beiden jungen Männer erzählten ihm, dass sie am Abend vorher eine lange Diskussion gehabt hatten, die bis in die Nacht gedauert hatte. Als Studenten aus verschiedenen Religionen war bei ihnen die Frage aufgebrochen, welche Religion denn nun die richtige sei – die ihres Landes oder vielleicht sogar die der Christen? Sie waren zu keinem Ergebnis gekommen, und so hatten sie gebetet, dass sich der wahre Gott doch offenbaren möge. Dann hatten sie sich schlafen gelegt.

Jetzt begann er zu verstehen, warum sein Satz: „Ich komme von dem einzig wahren Gott.“ bei ihnen wie eine Bombe eingeschlagen hatte. Er verstand, dass Gott nicht abhängig von seinem Können war, auch Gefühle spielten keine Rolle für Gottes Wirken.

Gibt es ein größeres Wunder, als dass Menschen neues Leben durch Jesus geschenkt bekommen? Ingrid Krieger

aus: Wunder, die das Herz bewegen Hrsg.
Elisabeth Mittelstädt Verlag Brunnen/Lydia

Sommer ist

Sommer ist
stechende Sonne und warme Nächte,

Sommer hilft
bei trüben Gedanken und Sonnenhunger

Sommer birgt
viele Geheimnisse der Natur,
Schmetterlinge verschiedenster Farben bereichern Blüten und Lüfte,
Grillen gestalten feierlich so manche laue Sommernacht mit ihrem kostenlosen
Konzert,
farbenprächtige Blumen nehmen unsere Augen gefangen

Sommer ist aber auch
bedeckter Himmel mit warmem Regen,
wehende Gardinen und durchlüftete Räume

Sommer heißt
mit offenen Augen durch die verschwenderische Natur gehen,
dankbar für Gottes Schöpfung mit ihren vielen Überraschungen

Im Sommer
kommt vieles Verstaubte unserer Seele zum Vorschein,
eiskalte Verkrustungen dürfen im Sonnenlicht schmelzen,
wenn wir es zulassen.
Geben wir dem Sommer, den Gott uns schenkt, eine Chance,
wieder neu mit unserem Schöpfer in Verbindung zu kommen.

Sabine Kley
Aus: Lebensspuren/Frau und Mutter 2011



Gruppen und Kreise laden ein



Juli / August 2013

Gebet für unsere Gemeinde Montag 01.07.13 19.30 Uhr Mehrzweckgebäude

Sommerpause im August

Kirchenvorstandssitzung Dienstag 27.08.13 20.00 Uhr Mehrzweckgebäude

Mutti-Kind-Kreis Mittwoch 10.07.13 09.00 Uhr Schatzinsel (MZG)

Sommerfest

Kinderkreis Sommerpause im Juli & August

Mädelschar Jeden Montag 16.15 Uhr Schatzinsel (MZG)
außer Ferien

Jungs-Jungschar Montag 08.07.13 17.30 Uhr Mehrzweckgebäude

Junge Gemeinde jeden Freitag 19.30 Uhr im Schupp'n (MZG)

Ehepaarkreis Sommerpause im Juli & August

Frauenkreis Sommerpause im Juli & August

Männerwerk Sommerpause im Juli & August

Rentnerkreis Donnerstag 04.07.13 14.00 Uhr Hütte

Donnerstag 01.08.13 14.00 Uhr Hütte



Kurrende Donnerstags Außer Ferien 16.30 Uhr Pfarrhaus

Vorkurrende Donnerstags Außer Ferien 17.00 Uhr Schatzinsel (MZG)

Jugendchor Dienstags 19.00 Uhr bei Kathleen Seiler

Kirchenchor Donnerstags 19.30 Uhr Pfarrhaus

Posaunenchor Mittwochs 19.30 Uhr Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft



Juli 2013

Dienstag 02.07.13 15.00 Uhr Frauenstunde

Freitag 05.07.13 17.30 Uhr EC-Teenkreis

Sonnabend 06.07.13 19.00 Uhr EC-Jugendbibelkreis

Sonntag 07.07.13 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch 10.07.13 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend 13.07.13 19.00 Uhr EC-Jugendbibelkreis

Sonntag 14.07.13 17.00 Uhr Familienstunde

Sonnabend 20.07.13 19.00 Uhr EC-Jugendbibelkreis

Sonntag 21.07.13 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch 24.07.13 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend 27.07.13 19.00 Uhr EC-Jugendbibelkreis

Sonntag 28.07.13 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

August 2013

Sonntag 04.08.13 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag 06.08.13 15.00 Uhr Frauenstunde

Mittwoch 07.08.13 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend 10.08.13 19.00 Uhr EC-Jugendbibelkreis

Sonntag 11.08.13 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonnabend 17.08.13 19.00 Uhr EC-Jugendbibelkreis

Sonntag 18.08.13 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch 21.08.13 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend 24.08.13 19.00 Uhr EC-Jugendbibelkreis

Sonntag 25.08.13 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sprachlos

An diesem Morgen war es sehr kalt. Eigentlich kein angenehmes Wetter, um Menschen auf Jesus anzusprechen. Aber er hatte für diesen Tag ein Gebiet in Berlin zugeteilt bekommen, so wie die vielen anderen auch, die an diesem Einsatz der „Aktion: In jedes Haus“ teilnahmen. In seinen Gedanken war wenig Liebe zu spüren, Zweifel stiegen in ihm auf. „Werden die Menschen, die ich besuchen soll, überhaupt die Tür öffnen?“ fragte er sich. „Was werden das für Typen sein? Und wenn ich keine Antworten auf ihre Fragen habe, wie stehe ich dann da?“ Im Stillen sprach er noch kurz ein Gebet, dann nahm er all seinen Mut zusammen und klingelte.